

Jahresbericht MidnightSports Aadorf 2017/2018

www.ideesport.ch
Kontakt Lukas Sennhauser und
Luca Hauser, midnightaadorf@gmail.com

IDEE

SPORT

Midnight Sports Aadorf

Für Jugendliche
aus Aadorf
und Umgebung
Eintritt frei
Ohne Anmeldung
Mitnehmen:
Hallenschuhe

Daten 2017/2018
04./11./18./25. Nov.
02./09./16. Dez.
06./13./20./27. Jan.
03./10./17./24. Feb.
03./10./17./24. März

Sports
Music
Dance
Kiosk &
Friends

Samstags
20.00 – 23.00 Uhr
04.11.2017 – 24.3.2018
Sporthalle Guntershausen
06./13.01.: Sporthalle Ettenhausen

Ein gemeinsames Projekt von: Verein für Jugend Aadorf, Gemeinde Aadorf, Schulen Aadorf, Stiftung IdeeSport

Mit Unterstützung von: Tabakpräventionsfonds (TPF), Migros Kulturprozent, Stiftung IdeeSport

Verseicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos gemacht, die wir für Berichte, Plakate und Flyer verwenden. Sie werden NICHT für kommerzielle Zwecke eingesetzt.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

MIGROS
kulturprozent

Inhalt

1	Vorwort / Einleitung	3
2	Rekrutierung / Team.....	4
3	Projektverlauf	5
4	Zwischenfälle / Probleme	8
5	Statistische Zahlen	8
5.1	Allgemeine Daten	8
5.2	Teilnehmende pro Veranstaltung.....	8
5.3	Mädchenanteil	9
5.4	Altersverteilung	9
5.5	Konstanz der Teilnahmen.....	10
5.6	Wohnort nach Teilnahmen.....	10
6	Organisation	11
7	Fazit.....	11
8	Dank seitens Projektleiter.....	12
9	Dank an Lukas Sennhauser	12
10	Dank an Sponsoren und Wohlgesinnte.....	13

1 Vorwort / Einleitung

Geschätzte Leserinnen und Leser

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Jahresbericht einen Überblick über die 5. Saison des MidnightSports Aadorf (MAAD) geben zu dürfen.

Nachdem es in der letzten Saison (2016/2017) primär darum ging, den Betrieb eigenständig führen zu können, bestand unser Fokus in dieser Saison darin:

- die Arbeitsabläufe zu standardisieren;
- die Qualität zu steigern;
- den Aufwand aus personeller Sicht zu reduzieren respektive optimieren;
- den Kader weiter auszubilden und neue Coaches zu rekrutieren.

Dank der Unterstützung von Miriam Buchmann (Ideeé Sport) konnte Luca Hauser als Nachfolger von Cornelia Schwager als Projektleiter neben Lukas Sennhauser für das MAAD gewonnen werden. Zusammen haben wir im Frühherbst die Saison geplant und die Strategie und die Ziele definiert. Sämtliche Tätigkeiten wurden erfasst und auf Checklisten definiert. Das Ziel war, dass die Coaches klar definierte Arbeitsabläufe zugeteilt erhalten, die Arbeitseinsätze abwechslungsreicher und somit interessanter gestaltet werden.

Mit einem relativ kleinen Kader sind wir schliesslich in die vergleichsweise lange Saison (19 Anlässe) gestartet (Vorjahr 14). Die Vorbereitungen haben sich gelohnt: weniger Leerläufe und spannendere Einsätze für die Coaches waren die Folge, die teilnehmenden Jugendlichen (Total 888 Teilnehmende) wurden stärker zum Mitmachen animiert und folge dessen konnten zusätzliche Coaches im Hinblick auf die nächste Saison gewonnen werden.

Auch der Vorstand war sehr aktiv und hat sich jeweils spontan für Absprachen getroffen, offene Fragen geklärt und Probleme pragmatisch gelöst. Ein grosses Dankeschön geht dabei an Sandra Baumgartner, welche die Administration und die Finanzen umsichtig, kompetent und mit sicherer Hand führt!

Die bestehenden Leistungsvereinbarungen laufen noch für die nächste Saison (2018/2019). Schwerpunkt für die nächste Phase wird deshalb sein, betreffend Verlängerung mit unseren Partnern (Gemeinde- und Schulbehörde) zu verhandeln. Aufgrund der positiven Entwicklung des Projektes blicken wir diesen Gesprächen positiv entgegen.

An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren, Beteiligten und Freiwilligen sehr herzlich für das Entgegenkommen, das grosse Engagement, das aufgebrachte Verständnis, das Wohlwollen und die Bereitschaft, für die Jugend in Aadorf einen aktiven Beitrag zu leisten.

Aadorf, Mai 2018

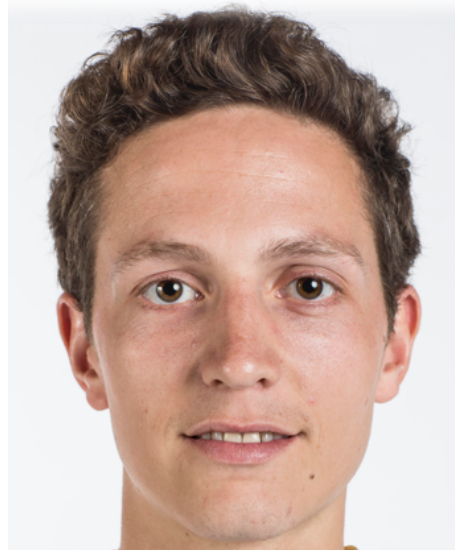
Für die Projektverantwortlichen, Daniel Müller

2 Rekrutierung / Team

Nach dem Ausscheiden von Cornelia Schwager kam neu Luca Hauser in die Projektleitung. So starteten wir als männliches Duo in diese Saison.



Lukas Sennhauser



Luca Hauser

Luca wappnete sich vor der Saison in einem Projektleiterkurs für seine Aufgaben im Projekt.

Wir freuen uns sehr, Luca bei uns zu haben; er ist sowohl als Projektleiter wie auch als Person eine echte Bereicherung und wird von den Jugendlichen sehr geschätzt.

Das Team wurde vor der ersten Veranstaltung, auf die neue Saison und die Erwartungen an sie, eingestimmt

Im März 18 fand dann wiederum ein Teamkurs statt. Zentrales Thema war die Rolle der Coaches in ihrem MidnightSports.

Es wurde bereits Ausschau nach neuen Coaches gehalten, um auch für kommende Saisons gut gerüstet zu sein.

Es gab während den 19 Veranstaltungen insgesamt 28 Freiwilligen-, 51 Junior- und 19 Seniorcoach-Einsätze. Die Projektleitung wurde gleichmässig aufgeteilt, wobei Lukas Sennhauser an insgesamt 9, Luca Hauser an 11 und Daniel Müller an 2 Veranstaltungen als Leiter anwesend waren (zum Teil Doppelbesetzung).

3 Projektverlauf

Die Saison konnte am 4. November 2017 mit über 40 Teilnehmenden erfolgreich gestartet werden. An den folgenden Abenden stellten wir eine relativ stabile Steigerung mit einigen Ausreissern fest. Unser bestbesuchter Abend (16.12.18) war mit 74 Teilnehmenden sehr erfreulich. Während den Ferien (Winterferien, Sportferien) hatten wir nominal wenig und verhältnismässig eben trotzdem ‚viele‘ Jugendliche. Der hohe Mädchenanteil ist sehr erfreulich und viele bewegen sich auch aktiv in den Turnhallen. Die Werbung läuft nun hauptsächlich über Snapchat und wird von den Jugendlichen sehr positiv angenommen. Gesamthaft gesehen dürfen wir mit den Besucherzahlen zufrieden sein, stellen aber dennoch fest, dass noch Steigerungspotenzial vorhanden ist.

Im Unterschied zur letzten Saison gab es einige Änderungen bezüglich Hallenbenützung. Die Chillecke wurde von der unteren Halle in den Geräteraum verlegt, mit positiven Rückmeldungen. Die Jugendlichen nutzten den Chillraum rege und hatten so auch ein bisschen ‚Privatsphäre‘, was jedoch eine vermehrte Kontrolle mit sich brachte. In der unteren Halle wurde Musik abgespielt, dies nun über die interne Anlage, somit konnte der teils mühsame Aufbau der Boxen umgangen werden ohne Qualitätsverlust. Die Aktivitäten waren sehr unterschiedlich, oft wurde Tischtennis gespielt wie auch Unihockey oder manchmal Spiele wie Burgenvölk. Es waren eher die ruhigeren Spiele, welche in der unteren Halle zum Zug kamen.

Die obere Halle wurde zur sportintensiveren Halle, in der sehr oft Volley- und Fussball gespielt wurde. Ab und zu wurde auch das Minitrampolin für akrobatische Einlagen genutzt. In der oberen Halle wurde viel animiert und bewegt und die Events mit Gästen haben da stattgefunden. Die vielen Spezialevents machten das Programm sehr abwechslungsreich. Unter anderem:

- kam der TSV Guntershausen mit dem Airtrack,
- ein Unihockeyturnier wurde durchgeführt,
- es fand ein Bubble-Soccer Turnier statt,
- es gab einen Spieleabend (Gesellschaftsspiele),
- der Streetworkout Verein aus St. Gallen führte als Pilotprojekt eine Workout-Session durch,
- und wie jedes Jahr fand die Midnightrrophy statt; ein Präventionsanlass in Zusammenarbeit mit der Lungenliga Thurgau, welcher spielerisch auf Themen wie Tabakkonsum und Alkohol eingeht.





4 Zwischenfälle / Probleme

Im Grossen und Ganzen können wir auf eine gute Saison zurückblicken. Vereinzelt Ereignisse brachten uns dennoch ins Grübeln. Ich werde diese chronologisch aufführen. Durch übermotivierte Jugendliche wurde der Basketballkorb unter Mithilfe des Minitramps zum Einsturz gebracht, was eine teure Reparatur zur Folge hatte. Die Anlage wurde danach nur noch unter strenger Aufsicht aufgebaut. In der Folgeveranstaltung wurden im Untergeschoss mutwillig Deckenelemente verbogen und beschädigt. In einer verschärften Ansprache wurde den Jugendlichen dieses unnötige Verhalten von Individuen und deren Bedeutung für das weitere Bestehen des MidnightSports aufgezeigt.

Es wurden keine Probleme mit Suchtmitteln oder deren Konsum festgestellt.

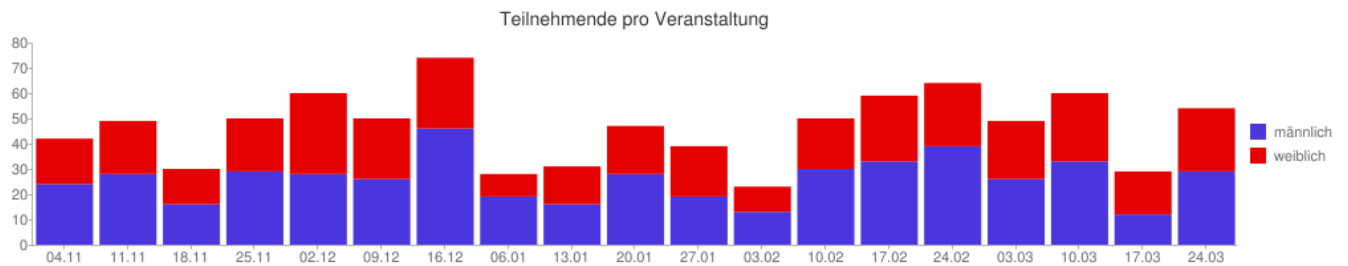
5 Statistische Zahlen

5.1 Allgemeine Daten

		2015/16	2016/17	2017/18
Allgemeine Projektdaten	Veranstaltungen	17	14	19
	Projektleitereinsätze	17	17	22
	Seniorcoacheinsätze	11	6	19
	Einsätze Juniorcoachs	74	44	51
	Freiwilligeneinsätze	35	23	28
Anzahl Teilnahmen	Gesamt	971	557	888
	Männlich	546	323	494
	Weiblich	425	234	394
Erfasste Besucher	Gesamt	305	176	213
	Männlich	166	97	117
	Weiblich	139	79	96
Statistische Werte	Durchschnitt Gesamt	57.1	39.8	46.7
	Durchschnitt Männlich	32.1	23.1	26
	Durchschnitt Weiblich	25	16.7	20.7
	Maximum Teilnehmer	135	62	74
	Minimum Teilnehmer	18	12	23

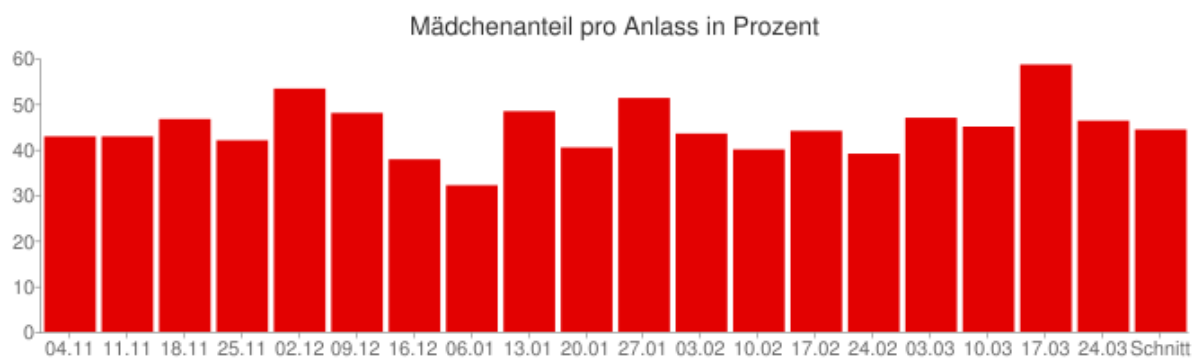
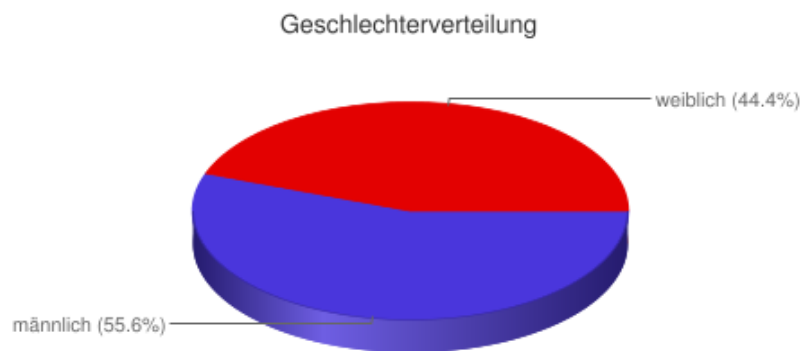
5.2 Teilnehmende pro Veranstaltung

An den 19 Veranstaltungen haben insgesamt 888 Jugendliche teilgenommen, was im Durchschnitt 46.7 Teilnehmer ausmacht. Damit liegt das MidnightSports in Aadorf wieder über dem nationalen Durchschnitt (45.2). Im Vergleich zum Vorjahr ist der Teilnehmerschnitt (2016/2017: 39.8) wieder gestiegen. Die Teilnehmerzahlen weisen, wie bereits in der letzten Saison, relativ grosse Schwankungen auf. Zwischen 23 und 74 Teilnehmende fanden den Weg in die Turnhallen Guntershausen und Ettenhausen (06./13.01.2018 – Turnhalle besetzt durch TV Guntershausen).



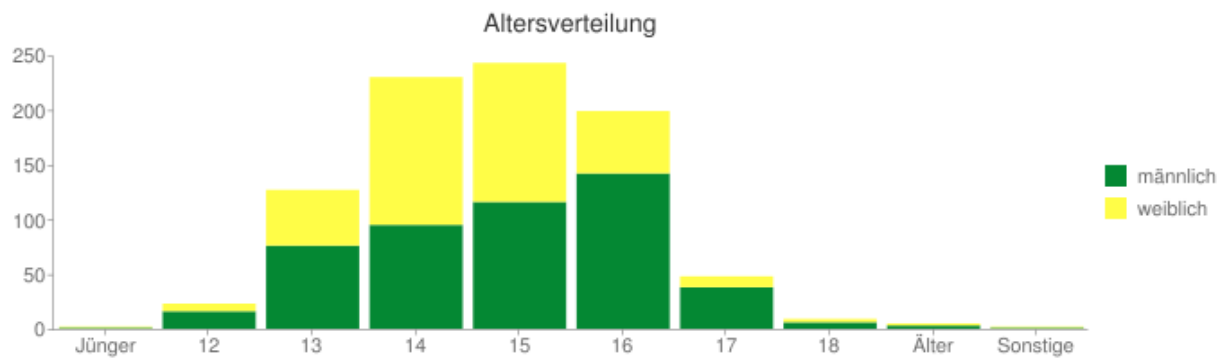
5.3 Mädchenanteil

Der Mädchenanteil ist mit 44.4% erfreulich hoch und übertrifft damit deutlich den nationalen Durchschnitt (32.8%). Wie in den vergangenen Saisons (2014/15: 45.4%, 2015/16: 43.8%, 2016/2017: 42%) liegt dieser Wert nahe am Optimum einer ausgeglichenen Geschlechterverteilung. An drei Veranstaltungen lag der Mädchenanteil sogar über 50% (max: 58.6% am 17.03.18). Die Schwankungen sind in etwa vergleichbar mit dem Vorjahr.



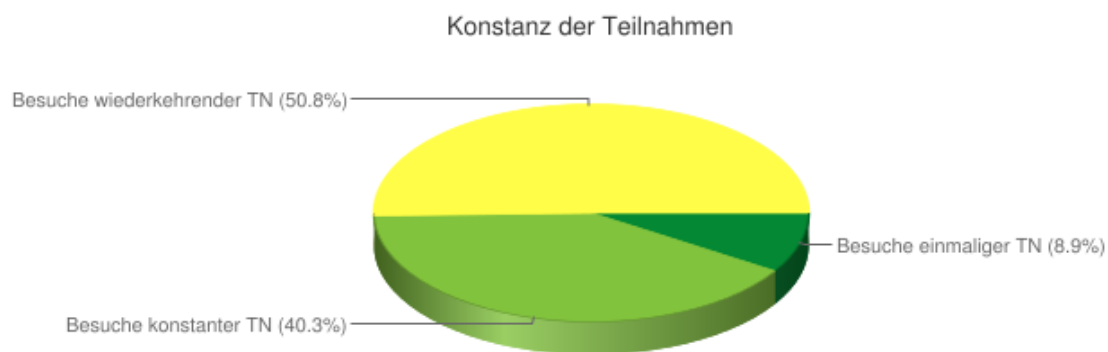
5.4 Altersverteilung

Das MidnightSports zieht nach wie vor besonders die 14- bis 15-Jährigen an. Die Jugendlichen der 2. und 3. Sekundarschule machen damit die Mehrheit der Teilnehmenden aus. Vergleicht man die Altersverteilung mit dem Vorjahr, so fällt auf, dass der Anteil an Besucherinnen und Besuchern der 1. Sekundarschule wieder zugenommen hat und sich somit wieder auf normalem Niveau bewegt.



5.5 Konstanz der Teilnahmen

Nur einmal vor Ort waren 8.9% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vorjahr: 11% - Schnitt CH: 11.5%), während 50.8% mehrmals teilgenommen haben (Vorjahr: 51% - Schnitt CH: 51.9%) und 40.3% zur Stammkundschaft gehören (Vorjahr: 38% - Schnitt CH: 36.6%). Damit ist der Anteil konstanter Besucher im Vergleich zur letzten Saison gestiegen, was darauf schliessen lässt, dass sich die Jugendlichen bei uns wohl fühlen. Erfreulicherweise konnte der Anteil der Teilnehmenden, welche das MidnightSports lediglich einmal besuchten, zugunsten desjenigen der wiederkehrenden Teilnehmer weiter gesenkt werden. Dass rund 91% der Jugendlichen das Projekt mehr als einmal besucht haben, darf als grosser Erfolg gewertet werden. Es scheint den Sekundarschüler/-innen nach wie vor ein grosses Bedürfnis zu sein, sich am Samstagabend zum gemeinsamen Sporttreiben und gemütlichen Beisammensein zu treffen.



5.6 Wohnort der Teilnehmenden

Mit 55.7% stammen über die Hälfte der Besuchenden aus Aadorf (Vorjahr: 53.5%). Die Aadorfer Jugendlichen nahmen also auch in dieser Saison den weiteren Weg in die Turnhalle Guntershausen/Ettenhausen (2x) in Kauf. Mehr als ein Drittel machen die Teilnehmenden aus Ettenhausen und Guntershausen aus, was mit den Zahlen aus dem Vorjahr vergleichbar ist. Rund 94% der Teilnehmenden kommt aus dem Gemeindegebiet von Aadorf, die restlichen rund 6% aus der umliegenden Region (Eschlikon, Frauenfeld, Münchwilen, Thundorf, Winterthur usw.).



6 Organisation

Das MidnightSports begann wie bereits in der letzten Saison um 20 Uhr und endete um 23 Uhr. Der Kiosk wurde weiterhin vom Abendteam selbst durchgeführt. Damit ergab sich zwar ein Mehraufwand, aber auch ein finanzieller Mehrertrag für das Team, welchen wir für den Teamevent nutzen dürfen. Dadurch, dass alle schweren Materialien auf Rädern bzw. auf Rollis transportiert werden konnten, ging der Auf- und Abbau schnell und einfach von der Hand. Die Reinigung der unteren Etage wurde neu vom Abendteam selbst erledigt. Durch das Einführen von Auftragskarten für den Auf- bzw. den Abbau und der Durchführung des MidnightSports, wusste jeder Coach Bescheid, welche Aufträge er wie zu erfüllen hatte; dies hat einen grossen Mehrwert (Zeit- und Qualitätsgewinn) gebracht. Die Juniorcoaches konnten immer zu verantwortbaren Zeiten nach Hause entlassen werden. Der Heimfahrdienst durch die Freiwilligen funktionierte bestens.



7 Fazit

Zusammengefasst kann von einer erfolgreichen Saison gesprochen werden, auch wenn die Teilnehmerzahlen während den Ferien eher klein waren. Mit der App Snapchat haben wir den Nerv der Zeit getroffen und können die Jugendlichen nun jederzeit und aktueller informieren. Der Durchschnitt liegt bei über 46 Teilnehmenden, was als sehr positiv gewertet werden kann. Trotzdem gibt es noch etwas Luft nach oben und das Potenzial ist noch nicht ausgeschöpft. Auch können die Spezialevents noch besser kommuniziert werden. Viele

Abläufe wurden strukturiert aufgebaut und haben sich bewährt, dazu wurden einige Änderungen vorgenommen, um die Effizienz zu steigern.

Die Projektleitung hat sich gut arrangiert und konnte dank einer guten Mischung aus Erfahrung und frischem Wind die Saison souverän leiten. Durch das Ausscheiden von Lukas Sennhauser aus der Projektleitung, werden nun langjährige Seniorcoaches langsam in das Projektleiterteam eingeführt. Dadurch wird die Koordination untereinander noch zentraler und die interne Leitung weiterhin durch Luca geführt. Jedoch hat sich das Team eingespielt und alle sind motiviert, somit steht einer nächsten erfolgreichen Saison nichts im Wege.

8 Dank seitens Projektleiter

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Abendteam, welches jeden Abend massgebend zum Erfolg beigetragen hat. Aufgrund der Durchmischung von jüngeren und älteren, neuen und alteingesessenen Coaches, hat das Auf-/Abbauen und die Übernahme von weiteren Aufgaben an den Abenden sehr gut funktioniert.

Ohne das Mitwirken vieler Leute im Hintergrund könnte das MidnightSports nicht durchgeführt werden. Wir danken den vielen Freiwilligen für ihr Engagement, insbesondere Dani Müller für seine vielen Einsätze und die Übernahme von organisatorischen Aufgaben.

Die Projektleiter: Luca Hauser und Lukas Sennhauser

9 Dank an Lukas Sennhauser

Lukas Sennhauser gehört fast zum Inventar des MidnightSports Aadorf. Nun hat er entschieden, sich nach 5-jähriger Tätigkeit aus der operativen Führung zurückzuziehen.

Wir bedauern seinen Entscheid sehr, hat er doch unser MidnightSports zuerst in Aadorf und dann in Guntershausen geprägt, gestaltet und zum heutigen Erfolg geführt. Wir verstehen allerdings auch, wenn er wieder frei über seine Wochenenden in der Winterzeit verfügen möchte und nicht durch den Einsatz am Samstagabend blockiert wird. Ganz ohne MidnightSports wird es auch bei ihm nicht gehen – bei Personalengpass wird er nach Möglichkeit im Einzelfall einspringen.

Sehr gerne danke ich dir Lukas an dieser Stelle sehr herzlich für dein Herzblut, das grosse Engagement, deinen Einsatz, deine Empathie und Loyalität für das MidnightSports Aadorf.

Merci Luki, heb dr sorg und bis gli wieder.

Für das MidnightSports Aadorf

Daniel Müller

10 Dank an Sponsoren und Wohlgesinnte

Unseren Sponsoren und Wohlgesinnten danken wir sehr herzlich für ihre grosszügigen Beiträge; merci – ohne Ihre Unterstützung könnten wir das MidnightSports nicht anbieten!

Es ist uns sehr wohl bewusst, dass dies in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Mit Ihrem Wohlwollen ermöglichen Sie den Jugendlichen in Aadorf und Umgebung, an den Samstagabenden in der kalten Jahreszeit, den sozialen Kontakt in Form von Spiel, Spass und Sport. All die jungen Menschen, welche zu uns ins MidnightSports kommen, geraten zumindest in dieser Zeit nicht auf die schiefe Bahn – im Gegenteil, sie knüpfen neue Kontakte, pflegen Freundschaften, toben sich beim Sport aus und integrieren sich in die Gesellschaft. Es ist immer eine grosse Freude, all diese Jugendlichen bei uns zu erleben. Gerne laden wir Sie zu einem Besuch bei uns ein.

Vielen herzlichen Dank!

MIGROS

kulturprozent

- Volksschulgemeinde Aadorf
- Politische Gemeinde Aadorf
- verein für jugend aadorf
- Kodex Aadorf
- Katholischer Frauenverein Aadorf
- Rudolf und Ursula Streit-Stiftung
- Tabakpräventionsfonds des Bundes

